

Der Dalai Lama – Eine Stimme für Frieden und Freiheit

Der 14. Dalai Lama steht weltweit für Gewaltlosigkeit, Mitgefühl und Menschlichkeit. Er ist nicht nur ein Symbol der tibetischen Identität, sondern auch ein Botschafter des Friedens, der Millionen inspiriert. Doch genau dieses Vermächtnis ist in Gefahr.



Chinas strategische Ziele

- Die chinesische Regierung bereitet sich darauf vor, einen eigenen, linientreuen Nachfolger für den Dalai Lama einzusetzen.
- Peking will damit die spirituelle Autorität der tibetischen Buddhisten untergraben und ihre Loyalität zur Partei lenken.
- Interne Dokumente zeigen: Falls der Dalai Lama verstirbt, will China westliche Regierungen und Medien dazu bewegen, ihre Unterstützung für Tibet einzustellen.
- Die Manipulation der Nachfolgeregelung zielt darauf ab, Chinas Dominanz in der gesamten buddhistischen Welt zu stärken.

Religiöse Kontrolle als Machtinstrument

- Sinisierung des Buddhismus: Tibetische Klöster werden überwacht und religiöse Strukturen zerstört. Mönche und Nonnen sind systematischer politischer „Umerziehung“ ausgesetzt, es kommt zu Folter und Missbrauch.
- Panchen Lama: 1995 entführte die chinesische Regierung den 6-jährigen Gendun Choekyi Nyima. Er ist als 11. Panchen Lama der zweitwichtigste Geistliche im tibetischen Buddhismus. China will so die tibetische Tradition der Reinkarnation manipulieren.
- Drakonische Überwachung: Tibeter*innen, die Kontakte ins Exil pflegen oder Fotos des Dalai Lama besitzen, riskieren harte Strafen. Die chinesische Regierung will jede Verbindung zum spirituellen Oberhaupt, dem Dalai Lama, unterbinden.
- Umerziehung von Kindern: Klosterschulen werden geschlossen, um die Weitergabe tibetischen Wissens und Glaubens zu unterbinden. Kinder müssen auf staatliche Internate gehen, wo sie systematisch von ihrer Religion und Kultur isoliert werden.

DER DALAI LAMA BETONT: ÜBER SEINE NACHFOLGE ENTSCHEIDET ALLEIN DAS TIBETISCHE VOLK

Wir fordern:

- Das Ende der religiösen Unterdrückung in Tibet.
- Freiheit für den 11. Panchen Lama.
- Keine Anerkennung eines durch China eingesetzten „Dalai Lama“ von internationalen Regierungen.